

Red Bull Skoda Team möchte in der Türkei gut abschneiden

Harri Rovannerä/ Risto Pietiläinen (SF) hoffen diesmal mit dem Fabia WRC Fahrer und Marken WM-Punkte zu holen. Andreas Aigner mit Co. Klaus Wicha will sich in der Türkei durch einen Platz unter den Top Acht.

Die beiden Verantwortlichen des Red Bull Skoda Teams Raimund Baumschlager und Armin Schwarz erwarten sich vom zusätzlichen Teststag am Montag in der Türkei klare Ergebnisse: "Wir fliegen extra einen Motorspezialisten aus Liechtenstein ein. Er soll Klarheit darüber schaffen, wie es zu den beiden für uns immer noch mysteriösen Vorfällen in Cypern gekommen ist. Die Ergebnisse werden wir dann vor Ort rechtzeitig verarbeiten. Schließlich wollen wir in der Türkei mit den beiden Fabia WRC wieder eine problemlose Rallye fahren, genauso, wie wir dies schon in der bisherigen Saison sehr oft bewiesen haben."

Für Harri Rovannerä soll es diesmal eine erfolgreiche Rallye bis ins Ziel werden: "Ich nehme an, dass das Team die Probleme von Cypern in den Griff bekommt. Natürlich haben wir nur eine kurze Vorbereitung, da müssen wir alle hart arbeiten. Ich selbst bin voll motiviert und hoffe ohne besondere Probleme mit einem guten Resultat, diesmal endlich Fahrer- und Markenpunkte in der Türkei einzufahren."

Bitter enttäuscht verließ Andreas Aigner vor 14 Tagen die Insel Zypern. Dort hätte er gerne am Schlußtag in Lemesos, seinen 22. Geburtstag mit einer Zielankunft in den Punkterängen gefeiert: " Das wir dann nur eine Sonderprüfung gefahren sind, hat mich schon sehr getroffen. Daher habe ich mir für die Türkei fix vorgenommen, meinen neunten WM Lauf im Fabia WRC mit der gleichen Zielsetzung wie in Cypern zu beenden. Dann werden wir halt auf meinen Geburtstag etwas verspätet anstoßen."

351,01 Kilometer auf 19 Sonderprüfungen

Die 7. Türkei Rallye wird am Donnerstag, 12. Oktober mit dem Shakedown, auf einer fünf Kilometer langen Strecke, zehn Kilometer südlich von Kemer gestartet. Der Zeremonien-start erfolgt am gleichen Tag ab 19,45 Uhr am Cumhuriyet Platz in Antalya. Richtig los geht es dann am Freitag, 13. Oktober ab 07,00 Uhr in Kemer, das Ziel nach 19 Sonderprüfungen ist für Sonntag, 15. Oktober um 12,10 Uhr vorgesehen. Die Gesamtlänge der Rallye beträgt 1.181,71 Kilometer. Zwei der Sonderprüfungen werden als Super-Specials im Gelände der Akdeniz Universität, sowohl am Freitag, als auch am Samstag in der Nacht gefahren.

WM Zwischenstand nach zwölf gefahrenen Läufen: Monte Carlo, Schweden, Mexico (ohne RB), Spanien, Korsika, Argentinien (ohne RB), Sardinien, Akropolis, Deutschland, Finnland (ohne RB), Japan (ohne RB) und Zypern.